

# Pfarrbrief

Mainburg  
Sandelzhausen  
Oberempfenbach

*Karneval / Aschermittwoch / Fastenzeit*



Das Narrenschiff ... kann man bis auf Augustinus zurückführen: Die Gottlosen fühlen sich in ihrer Nartheit in dieser Welt heimisch. Sie sitzen im verkehrten Boot und fahren in die verkehrte Richtung.  
– Wenn im Karneval die Narren das Narrenschiff bevölkern, können sie so all denen den Spiegel vorhalten, die das ganze Jahr auf diesem Schiff unterwegs sind.

## Tauftermine

### Mainburg

Sonntag, 2. März 2025

11.30 Uhr

Sonntag, 6. April 2025

11.30 Uhr

### Sandelzhausen

nach Vereinbarung

### Oberempfenbach

nach Vereinbarung



**Auch während eines Sonntagsgottesdienstes ist eine Tauffeier möglich!**



Die App der Pfarreiengemeinschaft –

**jetzt downloaden!**



**Titelbild:** Foto und Text: Ingrid Hecht

**Pfarrbrief: 1,20 € als freiwilliger Unkostenbeitrag**

Impressum

### **Pfarreiengemeinschaft Mainburg**

Am Gabis 7, 84048 Mainburg, Bürozeiten: Mo, Mi, Do, Fr von 08.30 bis 11.30 Uhr

Telefon: 08751 / 1401, Telefax: 08751 / 5814

E-Mail: [mainburg@bistum-regensburg.de](mailto:mainburg@bistum-regensburg.de)

Internet: [www.pfarrei-mainburg.de](http://www.pfarrei-mainburg.de)

### **Paulinerkloster St. Salvator**

Salvatorberg 3, 84048 Mainburg, Telefon: 08751 / 8726-0, Telefax: 08751 / 8726-29

### **Kaplan Maximilian Moosbauer**

Telefon: 0151 / 23730243, E-Mail: [moosbauer.1992@web.de](mailto:moosbauer.1992@web.de)

### **Pastoralreferent Christian Brüherr**

Bürozeiten: Mi von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefon 08751 / 4457, E-Mail: [mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de](mailto:mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de)

### **Gemeindereferentin Andrea Engl**

Bürozeiten: Do von 09.00 bis 12.00 Uhr

Telefon: 08751 / 4457, E-Mail: [mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de](mailto:mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de)

### **Hinweis:**

Die drei Kath. Pfarrämter Mainburg, Sandelzhausen und Oberempfenbach fungieren unter dem gemeinsamen Namen „Pfarreiengemeinschaft Mainburg“

Veranstaltungsarchiv:

Zum



Druck:

Pinsker Druck und  
Medien, Mainburg



Redaktionsschluss für  
die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 20. Februar 2025

## Lektoren gesucht.

Wer möchte sich in die Kirchengemeinde aktiv miteinbringen – es werden für Mainburg, Sandelzhausen und Oberempfenbach Lektoren gesucht. Bei Interesse bitte im Pfarrbüro Tel: 08751 – 1401 oder in der jeweiligen Sakristei melden.

## Elternabend Erstkommunion

Am Mittwoch, 19. Februar findet um 19:30 Uhr der Elternabend für die Erstkommunion im Pfarrheim Mainburg statt.

## Was geschieht mit meiner Kirchensteuer?

Zahlen – Fakten – Wissenswertes können Sie nachlesen in einem Flyer, der in allen Kirchen im Schriftenstand zur Mitnahme aufliegt.



## Es wird regiert

Ein turbulentes politisches Jahr mit den Wahlen in den Vereinigten Staaten und dem Bruch der sogenannten Ampel-Koalition liegt hinter uns, in einem turbulenten politischen Jahr befinden wir uns. Wie verhalte ich mich als Christ in solch turbulenten Zeiten? Im Römerbrief kann ich eine Antwort finden, die mir aber Kopfzerbrechen bereitet. Der Apostel Paulus schreibt im 13. Kapitel: „Jeder ordne sich den Trägern der staatlichen Gewalt unter. Denn es gibt keine staatliche Gewalt außer von Gott.“ Kurzum: Gehorcht denen, die euch regieren. Etwas, das schwer über die Lippen kommt. Ganz besonders, wenn die Regierenden so sind, wie sie sich zurzeit in vielen Ländern der Welt darstellen. Jetzt ist es aber so, dass auch die Obrigkeit, mit der Paulus konfrontiert wurde, selten eine Augenweide gewesen ist. Ein Herodes oder sein Nachfolger Herodes Antipas, die ihnen missliebige Personen tötete. Oder ein Pontius Pilatus, von dem auch Gewalttaten überliefert sind. Oder eben die römischen Kaiser. Und dennoch hat er die oben zitierten Sätze geschrieben. Doch wie kann jede Obrigkeit von Gott sein? Wie kommt der Apostel dazu, so etwas zu schreiben? Paulus konnte keine Demokratie im heutigen Sinn. Als Paulus diese Zeilen schreibt, ist die römische Herrschaft seit mindestens 250 Jahren fest im Sattel. Eine unvorstellbar lange Zeit. Einer solchen Obrigkeit muss man sich einfach unterordnen. Und Paulus hatte kein großes Interesse an gesellschaftlichen oder gar politischen Fragen. Ihm ging es um Fragen religiöser Natur. Aus all diesen Gründen schreibt Paulus so, wie er schreibt. Sind deshalb seine Worte für uns heute irrelevant? Ich glaube, nein. Wir müssen sie anders lesen. Ein Vers aus dem 1. Timotheusbrief weist uns die Richtung. „Dem König aller Könige und Herrn aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, dem sei Ehre und ewige Macht!“ Trotz aller Könige, Kaiser und

Herren gibt es einen König und Herr, der größer ist. Und nicht nur größer, sondern von ganz anderer Qualität. Unabhängig von Zeit und Weltenlauf. Was Paulus im 1. Timotheusbrief vor fast 2.000 Jahren geschrieben hat, das hat der Theologe Karl Barth vor über 50 Jahren so gesagt – am Vorabend vor seinem Tod am 10. Dezember 1968: „Ja, die Welt ist dunkel. .... Nur ja die Ohren nicht hängen lassen! Nie! Denn es wird regiert, nicht nur in Moskau oder in Washington oder in Peking, sondern es wird regiert, und zwar hier auf Erden, aber ganz von oben, vom Himmel her! ... Gott sitzt im Regimente! Darum fürchte ich mich nicht. ... Gott lässt uns nicht fallen, keinen Einzigen von uns ...! – Es wird regiert!“ Und das ist für mich ungemein tröstlich und ermutigend. Wer auch immer am Hebel sitzt, es regiert Gott. Auch wenn ich es oft nicht sehen kann. Und das ist kein Regiment fern ab von mir, sondern nah bei mir: Gott lässt mich nicht fallen.

*Text: Michael Tillmann*

## Zur Fastenzeit - Rettungsschirm



Erinnern Sie sich noch an den Begriff „Rettungsschirm“ in der Euro-Krise? Er wurde damals aufgespannt, um den finanziellen Bankrott eines Euro-Landes zu verhindern, der unweigerlich die gesamte Währung in Schiefelage gebracht hätte. Es war eine große Solidaritätsaktion aller Euro-Länder mit denen, die Schwierigkeiten hatten. Auf dem Bild ein Schirm mit grünen und roten Ampelmännchen – für mich heute ein Sym-

bol für die Fasten- und Passionszeit. Sich für manches Zeit nehmen und anderes sein lassen. Doch die Passionszeit ist kein Selbstzweck und erst recht keine Frühlingsdiät für die ideale Strandfigur. Sie bereitet vor auf das Leiden und Sterben Jesu, der durch seinen Tod für uns zum Rettungsschirm im ursprünglichen Sinn des Wortes geworden ist. Dazu heißt es bei Wikipedia: „Fallschirm der ausschließlich für den Einsatz zum Zweck der Rettung vorgesehen ist ...“ Passend empfinde ich auch die Erklärung für das Wort „Rettungsschirm“ im Sinne der Wirtschaft: „... im Sinne einer Schuldenübernahme ...“. Durch sein Sterben übernimmt Jesus unsere Schuld und rettet uns vor dem ewigen Tod. Unter einem solchen Rettungsschirm lässt es sich gut leben.

*Text und Bild: Peter Kane*

## Sonntag: Zeit für Kairos

„Der Sonntag ist der Tag, an dem man sich ausruht, auf der Heimfahrt im Stau steht oder – als Alleinstehender – depressiv wird“ (Guido Fuchs). Ist das alles – der Sonntag als der müde Ausklang des „Wochenendes“? Der Kirchraum als Ort des Gähnens statt des Staunens oder des Flow-Gefühls? Dieser Sonntag, der den Ur-Anfang der Kirche und den Moment der Berufung thematisiert, erinnert uns daran, dass uns alle „der rettende Ruf“ des Auferstandenen erreicht hat. Gottes Geschichte mit uns ist – Berufungsgeschichte. „Berufung“, eine Lebensänderung unter dem Anruf Gottes. Es gibt sie, unsere „Mitwirkung“ an Jesu Sendung, aber auch den Bruch und den Knacks, den die Berufung bewirkt, das Aushalten von Jesu „Zumutungen“. Berufung könnte ein Thema dieses Sonntags sein. Berufung ist Thema aller drei Lesungstexte. Gott ist nicht schweigsam, er „macht es nicht alleine“. Nachfolge wird gewagt durch Berufung. Nachfolge – was für ein großes Wort – besonders in einer Kirchenlage, die eher von Resignation und Mutlosigkeit geprägt

ist. Wie halten wir die gähnende Leere an so manchen Kirchenorten aus? Mit welchen Methoden und Reformbemühungen kriegen wir Kirchenentwöhnte wieder ins Boot der Kirche? Viele Engagierte machen die Erfahrung von Leere. Sie müssen, dieses „Wir haben nichts gefangen in dieser Nacht“ aushalten und stehen in der Versuchung aufzugeben. Werden diese Stimmungen in uns Überhand gewinnen? Oder setzt sich Jesu Ermutigung durch, es erneut – wider alle Hoffnung – zu wagen und „hinauszufahren“ im Schiff, das sich Gemeinde nennt? Jesu Ruf macht fassungslos, geschieht „im Nu“, setzt einen Trennungsprozess frei, auch wenn wir – Sonntag für Sonntag – mehr Zeit als die Jünger brauchen, um Jesu Ruf an uns heranzulassen und ihm Resonanz zu geben. Dass ich es wage, ihm nachzufolgen, ist nicht meine eigenmächtige Entscheidung, auch kein Resultat geschickten kirchlichen Werbens. „Menschenfangen“, diese seltsame Metapher, ist keine „Nepper, Schlepper, Bauernfänger“-Aktion und keine düstere Verlockung von Kindern, die dem „Rattenfänger von Hameln“ ins Verderben nachliefen, sondern bedeutet: „lebendig fangen“, „wieder- beleben“, auffangen; sie ist die Rettung vor dem „Verschlungenwerden“ durch das Todeswasser. ER sucht Menschen wie mich, die – obzwar Sünder – mit Ihm wahrhaft Sonntag feiern, über Ihn staunen und dann mit Ihm „auf Sendung gehen“ wollen.

*Kurt Josef Wecker*

## **Wenn es um Liebe geht, folgen uns die Wolken**

Haben Sie schon einmal um einen Sturm gebetet? Nicht darum, dass er sich beruhigt, sondern im Gegenteil, dass er besonders stark wird? Unsere Meteorologen werden diese Geschichte über die heilige Scholastika wahrscheinlich bezweifeln. Aber wie wir ja wissen „gibt es zwischen Himmel und Erde mehr Dinge, als unser Geist fassen kann“. Die heilige Scholastika wollte

nicht, dass ihr Bruder Bernhard von Nursia, selbst ein heiliger Mann, zu früh zurück in sein Kloster reiste. Sie hatte sich noch mehr Gespräche mit ihm über Gott gewünscht und vielleicht sogar gespürt, dass ihr nicht mehr viel Zeit dazu bleibt. Und das Wetter hat ihr diesen Wunsch mit Blitz und Donner erfüllt. Dass ihre Seele in einer Taube sichtbar in den Himmel stieg, ist ein schönes Bild zu ihrem Tod nur 3 Tage später. Bestimmt haben im Laufe der Weltgeschichte viele Liebende gewünscht, dass durch einen Sturm verhindert wird, dass jemand in den Krieg ziehen muss. Es wäre allerdings gefährlich, wenn jeder wie die Heilige im 5. Jahrhundert, so viel Macht hätte, um eigene Wünsche in dieser Weise zu erfüllen. Es gäbe Kampf zwischen Tourismus und Landwirtschaft, für wen gerade welches Wetter wichtig ist, Schnee für die einen, Sonne für die anderen. Tausende Konflikte würden täglich ein Wetterchaos bewirken. Aber irgendwie macht mir die Geschichte der heiligen Geschwister Mut. Wenn es um ein wirklich wichtiges Ziel geht, dürfen wir den atmosphärischen Himmel um Hilfe bitten. Da sind bestimmt nicht nur Gespräche über Gott gemeint, sondern auch die Hilfe für Menschen in Dürregebieten, die lebensnotwendiges Wasser brauchen. Und wir könnten mit ihnen darum beten. Oder um die Verhinderung von großen Schäden durch Hurrikans. Im Herbst 2024 haben viele Menschen in Amerika das gemacht und zum Erstaunen der Wissenschaft, hat sich seine Bahn in eine weniger gefährliche Richtung gedreht. Wenn es um Liebe geht, folgen uns die Wolken. Das glaube ich der heiligen Scholastika gerne.

*Elisabeth Ziegler-Duregger*

## **Weltgebetstag der Frauen - Wunderbar geschaffen!**

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen



überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Der Gottesdienst für den Weltgebetsstag 2025 mit dem Titel „wunderbar geschaffen!“ kommt von den Cookinseln und wird am 7. März 2025 in unzähligen ökumenischen

Gottesdiensten gefeiert. Die Verfasserinnen der Liturgie laden dazu ein, dem Klang des Meeres und dem Wunder der Schöpfung nachzuspüren und dadurch auch zu erkennen, wie bedroht sie ist. Vielleicht sind die wertvollen schwarzen Perlen, die hier gezüchtet werden, ein Sinnbild dafür: Die Kostbarkeit der Schöpfung muss entdeckt werden. Sie kann existenzsichernd oder bedroht sein. Aber sie ist auch gefährdet, wenn sie die schützenden (Muschel-) Schalen verliert. Deshalb geht es darum, „mit unseren Gaben und Talenten der Welt zu dienen und zum Segen zu werden“, wie es im Gottesdienst heißt. Die Cookinseln sind kaum bekannt und doch von wachsendem Interesse für die Weltwirtschaft, denn dort liegen seltene Rohstoffe auf dem Meeresboden: Manganknollen – unverzichtbar für unsere Energiewende. Ein Schatz für die Inseln, der weiteren Wohlstand sichert oder eine Gefahr für das fragile Ökosystem – ein erneuter kolonialer Übergriff? Bis heute erinnert die Namensgebung nach dem britischen Seefahrer James Cook an die koloniale Geschichte, an der auch britische Missionare mit strengen Regeln und Verboten ihren Anteil hatten. Trotzdem sind Sprache und Kultur der Maori lebendig geblieben.

## Ministranten- Maskottchen Frida jetzt auf Instagram



Dass die Minis der Pfarreiengemeinschaft ein bunter, lebendiger und engagierter Haufen sind, ist ja den meisten Pfarrmitgliedern bekannt. Frida, unser Ministrantenmaskottchen, hat jetzt sogar ein eigenes Instagram-Profil! Schaut vorbei, um zu sehen, was die Minis alles erleben und wie viel Spaß sie bei ihren Aktivitäten haben. Folgt Frida (@Fridas\_Minis) und bleibt auf dem Laufenden!

## Kinderhort

Alle Informationen zur Anmeldung und zum Tag der offenen Tür findet man auf der Homepage

- <https://kindergarten-mainburg.de/> oder <https://pusteblyme-mainburg.de/>

A poster for an event titled "TAG DER OFFENEN TÜR" (Day of the Open Door) for interested families. The text is in blue and orange. It says "LERNE UNS &amp; UNSERE EINRICHTUNG AM SAMSTAG, 15. FEBRUAR 2025 VON 14:00 - 16:00 UHR KENNEN!". Below the text are social media icons for Instagram, Facebook, and Twitter. At the bottom of the poster is a photograph of a modern, multi-story building with a white facade and colorful window frames in red, orange, and yellow.

## Du bist mein geliebtes Kind - Familiengottesdienste mit Taufgedächtnis



Mainburg



Sandelzhausen



Oberempfenbach

Viele Familien mit ihren Kindern, vor allem die Erstkommunionkinder, besuchten die Familiengottesdienste in Mainburg, Sandelzhausen und Oberempfenbach. Thema des Gottesdienstes war die Taufe von Jesus im Jordan. Gemeindereferentin Andrea Engl und Pastoralreferent Christian Bräuherr blickten zurück auf die eigene Taufe und erklärten die Bedeutung der Taufsymbole. In der Taufe sind wir Kinder Gottes geworden und die Freundschaft mit Jesus hat begonnen. Die Kinder übernahmen Kyrierufe und Fürbitten und spielten mit einem großen blauen Tuch das Eintauchen in das Taufwasser nach. Der Gottesdienst in Mainburg wurde von Luka Juric und seinem Jugendchor musikalisch gestaltet, der Gottesdienst in Sandelzhausen von Andrea Gaffal-Frank mit „Klangart“ und der Gottesdienst in Oberempfenbach vom Chor „Miteinander“. Alle drei Chöre ernteten großen Applaus für ihr Mitwirken. Als „Mitgebesel“ bekamen die Kinder kleine Flaschen mit Weihwasser mit nach Hause. Das Weihwasser erinnert uns daran, dass wir durch die Taufe geliebte Kinder Gottes geworden sind.

## Kleiderkammer Mainburg

Wie jedes Jahr um die Nikolauszeit organisiert die Kleiderkammer einen Besuch im Alten- und Pflegeheim der Caritas und Heimleiterin Anne Janisch unterstützt diese Aktion. Die Kleiderkammer nimmt gut erhaltene Kleidung an und verkauft diese für wenig Geld. Der Erlös kommt gemeinnützigen Einrichtungen zugute. Gertraud Waldinger und Christine Kaindl von der Kleiderkammer schlüpfen in die Kleidung des Heiligen Nikolaus und Krampus und besuchen jeden Bewohner. Die Kleiderkammer hatte dazu Schokoladennikoläuse mitgebracht und das Altenheim spendierte dazu Mandarinen. Gleich beim Betreten der Einrichtung wartete schon „da Bauer Wast“ auf den Nikolausbesuch und lobte die Damen. Dann ging es weiter durch alle Räume und Aufenthaltsräume und alle Besucher waren hoch erfreut über diese nette Geste der Kleiderkammer.

## MAI Repair Cafe

Am Sonntag, den 9. Februar, findet von 14 Uhr bis 17 Uhr der achtundsechzigste Reparaturnachmittag im katholischen Pfarrheim, am Gabis 7, statt. Ehrenamtliche Fachleute helfen jedermann kostenlos bei Reparaturen von Kleingeräten. Alles, was reparaturfähig ist und was man allein tragen kann, kann zum Reparieren vorbeigebracht werden, ausgenommen Textilien. Es darf ein defekter Gegenstand pro Besucher und Reparaturnachmittag mitgebracht werden. Wartezeiten können im Café überbrückt werden. Fairtrade-Kaffee, Fairtrade-Tee und selbstgemachter Kuchen wird zu günstigen Preisen angeboten. Auch Gäste, die nichts zum Reparieren haben, sind im Café willkommen. Der übernächste Reparaturnachmittag ist auf den 16. März terminiert.



# Gottesdienstordnung

---

## Montag, 3. Februar, Hl. Ansgar und Hl. Blasius, Bischöfe

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

---

## Dienstag, 4. Februar, Hl. Rabanus Maurus, Bischof von Mainz

Sandelzhausen Pfarrheim: 14.00 Uhr Seniorengottesdienst Herta Keller für Eltern, Schwiegereltern und Schwiegertochter anschl. Blasiussegen und Seniorentreff

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr Corpus Christi Bruderschaft für verstorbene Mitglieder

---

## Mittwoch, 5. Februar, Hl. Agatha, Märtyrin in Catania

Stadtpfarrkirche 8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Stiftsmesse Familie Landsberger für Adolf Burg

Kinderhort 10.00 Uhr Blasiussegen

Altenheim 10.30 Uhr Messe Therese Kaniowitz für alle verstorbene Angehörigen anschl. Blasiussegen

St. Salvator 19.00 Uhr Messe zum Dank des Herzens Jesu und Mariens für ein erfülltes Leben, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

---

## Donnerstag, 6. Februar, Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki

Stadtpfarrkirche 17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung

---

## Freitag, 7. Februar, der 4. Woche im Jahreskreis

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Oberempfenbach 16.00 Uhr Kinderkirche unter dem Motto „Fasching“

Unterempfenbach 18.00 Uhr Messe Rita Betzenbichler für Vater Alois zum Sterbetag / Rita Betzenbichler für Patentante Barbara Gebendorfer

Stadtpfarrkirche 19 Uhr – 20 Uhr Anbetung „... im Herzen berührt“ mit Psalmen und Liedern

---

## Samstag, 8. Februar, Hl. Hieronymus Ämiliani, Ordensgründer

St. Salvator 7.30 Uhr Messe Rutscher für Ehemann Erwin Rutscher

Sandelzhausen 17.00 Uhr VAM Maria und Christa für Vater Otto Oberpriller / Familie Randlkofer für beiderseitige Eltern, Tante Anna und Verwandtschaft / Familie Rita Bruckmoser für Eltern Martin und Katharina Braun / Familie Georg Schwärzer für verstorbene Eltern und Großeltern / Familie Christa Schwärzer für verstorbene Eltern und Großeltern / Familie Habel für beiderseitige Eltern und Verwandtschaft / Ottilie Brunner mit Töchtern für verstorbenen Ehemann, Vater und beiderseitige Eltern

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr VAM Christa Eder-Puchner für Ehemann Josef / Familie Rodatus für Vincent Söckler / Gabi Hollmayer für Ehemann und Eltern / Josef Wagner für Ehefrau Anni und Mutter Maria

## 5. Woche im Jahreskreis

**Sonntag, 9. Februar, 5. Sonntag im Jahreskreis**

1. Lesung: Jes 6,1-2a.3-8, 2. Lesung: 1 Kor 15,1-11, Evangelium: Lk 5,1-11

Stadtpfarrkirche	8.00 Uhr Messe für Elisabeth Pöhner
Oberempfenbach	9.15 Uhr Familiengottesdienst zum Fasching Annemarie Preitsameter für verstorbenen Ehemann Josef Preitsameter / Margarete Kappelmeier für Ehemann / Familie Antonia Schinagl für beiderseitige Eltern / Familie Haage, Langner und Gerlsbeck für verstorbene Angehörige Musikalisch gestaltet vom Chor Miteinander Alle Besucher sind herzlich eingeladen maskiert in die Kirche zu kommen
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe für verstorbenen Vater Johann Lorenz / Elisabeth und Josef Haimerl zum Dank / Helene Frühmorgen für Mutter Anna Frank / Familie Frühmorgen für Tante Anna Neumeier / Plazidus Lentner für Ehefrau Paula zum Sterbetag, Geschwister und Rosa Lentner / Antonie Ziegler für Vater Adalbert Roß zum Sterbetag / Renate Glaß für Mutter, Großeltern und Verwandtschaft
St. Salvator	17.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz und Beichte 18.00 Uhr Messe nach Meinung

**Dienstag, 11. Februar, Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes**

Sandelzhausen	8.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe nach Meinung

**Mittwoch, 12. Februar, der 5. Woche im Jahreskreis**

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse nach Meinung
Altenheim	10.30 Uhr Messe nach Meinung
St. Salvator	19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

**Donnerstag, 13. Februar, der 5. Woche im Jahreskreis**

Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung
------------------	-------------------------------------

**Freitag, 14. Februar, Hl. Cyrill, Mönch**

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Oberempfenbach	18.00 Uhr Messe nach Meinung

**Samstag, 15. Februar, der 5. Woche im Jahreskreis**

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Unterempfenbach	17.00 Uhr VAM Rita Frank für Ehemann zum Sterbetag / Martin Goldbrunner für Ehefrau zum Sterbetag / Familie Rupert Betzenbichler für Mutter Mathilde zum Sterbetag und Albert und Theresia Gschlößl
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Familie Limmer/Zieglmaier für Mutter Johanna Höher / Martin und Matthias Stadler für Vater Martin Stadler zum Sterbetag

# Gottesdienstordnung

6. Woche im Jahreskreis

## Sonntag, 16. Februar, 6. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Jer 17,5-8, 2. Lesung: 1 Kor 15,12.16-20, Evangelium: Lk 6,17-18a.20-26

Stadtpfarrkirche	8.00 Uhr Messe Mathilde Kargl mit Kindern für verstorbenen Ehemann und Vater
Sandelzhausen	10.15 Uhr Familiengottesdienst zum Fasching Bruderschaftsmesse für Rudolf Priller / Elisabeth Wagner für Vater Georg Müller / Christa Eder-Puchner für Enkel Maxim Zierer Musikalisch gestaltet von Choralle und Chorisma Alle Besucher sind herzlich eingeladen maskiert in die Kirche zu kommen. Anschließend lädt der Chor zum Kirchencafé recht herzlich ein, bitte Tassen, Becher usw. selber mitbringen.
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Therese Schleibinger für Eltern und Schwiegereltern

Lassen wir uns führen an der Hand Mariens zu Jesus.

Was können wir tun, dass Gott wieder mehr geliebt wird?

Jesus klopft an unser Herz.

## Herzliche Einladung zur Vorstellung der Legion Mariens



**Am Sonntag, 16. Februar 2025, um 10.30 Uhr zur HI. Messe und  
anschliessend an unserem Stand in der Stadtpfarrkirche Mainburg**

Die Legion Mariens ist eine weltweite, apostolische Laienorganisation in der katholischen Kirche

"Allen Christen ist die ehrenvolle Last auferlegt, mitzuwirken, dass die göttliche Heilsbotschaft überall auf Erden und von allen Menschen erkannt und angenommen wird". (AA, Nr 3) In diesem Sinne möchten die Mitglieder, wie Maria, im Nächsten Christus erkennen und ihm dienen.

St. Salvator	17.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz und Beichte 18.00 Uhr Messe nach Meinung
--------------	--

**Dienstag, 18. Februar, der 6. Woche im Jahreskreis**

Sandelzhausen	8.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe nach Meinung

**Mittwoch, 19. Februar, der 6. Woche im Jahreskreis**

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen und Seniorenmesse TSV Aktiv Plus Frauen für verstorbene Mitglieder
Altenheim	10.30 Uhr Messe Therese Kaniowitz für alle lebenden Angehörigen
Pfarrheim	19.00 Uhr Elternabend Erstkommunion
St. Salvator	19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

**Donnerstag, 20. Februar, der 6. Woche im Jahreskreis**

Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung
------------------	-------------------------------------

**Freitag, 21. Februar, Hl. Petrus Damiani, Bischof**

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Unterempfenbach	18.00 Uhr Messe nach Meinung

**Samstag, 22. Februar, Kathedra Petri**

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Oberempfenbach	17.00 Uhr VAM Ida und Gerhard Soller für Bruder Josef / Therese Sedlmeier für Vater und Schwiegervater zur Sterbezeit / Der Mutter Gottes zum Dank und nach Meinung / Konrad und Hildegard Biber für beiderseitige Eltern und Schwägerinnen
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Katharina Nieder mit Söhnen für Ehemann und Vater / Katharina Nieder für Schwäger Vincenz und Richard / Josef Remiger für Ehefrau Therese / Claudia Fischer für Anna und Johann Povenz

*7. Woche im Jahreskreis***Sonntag, 23. Februar, 7. Sonntag im Jahreskreis**

*1. Lesung: 1 Sam 26,2.7-9.12-13.22-23, 2. Lesung: 1 Kor 15,45-49, Evangelium: Lk 6,27-38*

Stadtpfarrkirche	8.00 Uhr Messe nach Meinung
Sandelzhausen	9.15 Uhr Messe Rita und Christa für Freundin Roswitha Maier / Norbertine Schraner für Ehemann, Vater, Schwiegervater, Opa und Sohn Konrad / Familie Hilde Priller für Eltern und Großeltern Anna und Rudolf Spindler / Familie Brigitte Raab für Ehemann, Vater und Schwiegervater zum Jahrestag / Familie Brigitte Raab für Schwiegereltern Magdalena und Alois Raab und Eltern Hans und Betty Mirlach, Maiersdorf / Hans Aigner für Oskar Feichtner / Hans Wengermaier für Mutter Anna Wengermaier zum Sterbetag
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Marianne Kallmünzer mit Kindern für Leo zum Geburtstag / Cornelia Hufnagl für Vater Konrad Wörl und Onkel Rudi Wörl zur Sterbezeit / Familie Merthan für Sohn Markus
St. Salvator	17.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz und Beichte 18.00 Uhr Messe nach Meinung

# Gottesdienstordnung

---

## Montag, 24. Februar, der Hl. Matthias, Apostel

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

---

## Dienstag, 25. Februar, Hl. Walburga, Äbtissin von Heidenheim

Sandelzhausen 8.30 Uhr Messe nach Meinung

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr Monatsmesse von Februar 2023 bis Februar 2025  
2023: Josef Frank / Rudolf Hautmann  
2024: Waltraud Neumayr / Dr. Kurt Bröckner / Lieselotte Pitzl /  
Marianne Lichtl

---

## Mittwoch, 26. Februar, der 7. Woche im Jahreskreis

Stadtpfarrkirche 8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Graßl Deandl für Tante  
Theresia Graßl und Großeltern

Altersheim 10.30 Uhr Messe nach Meinung

St. Salvator 19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschließend Novene zur Mutter  
Gottes von der Immerwährenden Hilfe

---

## Donnerstag, 27. Februar, Hl. Gregor von Narek, Abt und Kirchenlehrer

Stadtpfarrkirche 17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung

---

## Freitag, 28. Februar, der 7. Woche im Jahreskreis

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Oberempfenbach Tag der ewigen Anbetung

17.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetung und  
Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Messe Irmgard Kunze für Eltern und Schwiegereltern

---

## Samstag, 1. März, der 7. Woche im Jahreskreis

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Sandelzhausen 17.00 Uhr VAM Familie Martin Braun für Mutter Katharina Braun /  
Georg Schwärzer für verstorbene Schwester und Schwager / Familie  
Georg Schwärzer für verstorbenen Martin Selmeier / Familie  
Schwärzer für verstorbene Maria und Franz Hollub / Roswitha Frank  
für Eltern und Bruder / Albert Edmaier mit Kindern für Ehefrau und  
Mutter Waltraud zum Sterbetag

St. Laurentius 18.00 Uhr VAM nach Meinung

## 8. Woche im Jahreskreis

**Sonntag, 2. März, 8. Sonntag im Jahreskreis**

1. Lesung: Sir 27,4-7, 2. Lesung: 1 Kor 15,54-58, Evangelium: Lk 6,39-45

Stadtpfarrkirche	8.00 Uhr Messe nach Meinung
Unterempfenbach	9.15 Uhr Messe Manfred Kohlmaier mit Familie für Mutter Rosa Kohlmaier zum Sterbetag
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Fasching Renate und Helene Schneider für Ehemann und Vater Alle sind herzlich eingeladen maskiert in die Kirche zu kommen
Oberempfenbach	11.00 Uhr Tauffeier Magdalena Kögl
Stadtpfarrkirche	11.30 Uhr Tauffeier Nikolai Harapescu, Freya Isabella Rieger,
St. Salvator	17.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz und Beichte 18.00 Uhr Messe Rutscher für Ehemann Erwin Rutscher

**Dienstag, 4. März, Hl. Kasimir, Königssohn**

Sandelzhausen	Pfarrheim, 14.00 Uhr Seniorengottesdienst nach Meinung, anschl. Seniorenfasching
---------------	--

**Mittwoch, 5. März, Aschermittwoch**

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Altenheim	10.30 Uhr Messe nach Meinung mit Aschenauflegung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe Stiftsmesse für Theresia Schlegel mit Aschenauflegung
Sandelzhausen	19.00 Uhr Messe nach Meinung mit Aschenauflegung



Der Aschermittwoch lädt ein, nach innen zu schauen:  
Was ist mit mir nicht in Ordnung in der Beziehung zu mir selbst, zu den Mitmenschen und zu Gott?

**Donnerstag, 6. März, nach Aschermittwoch**

Oberempfenbach	18.00 Uhr Messe nach Meinung mit Aschenauflegung
----------------	--

**Freitag, 7. März, nach Aschermittwoch**

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	19 – 20 Uhr Anbetung „Nah am Herzen Jesu“ mit Psalmen und Liedern

# Gottesdienstordnung

## Samstag, 8. März, nach Aschermittwoch

---

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Sandelzhausen	Tag der ewigen Anbetung 16.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetung und Beichtgelegenheit 17.00 Uhr VAM Elisabeth Wagner für zweite Mutter Maria Müller / Claudia Köhler und Maria Schäfer für Johann Schäfer / Familie Müller für Mutter und Oma Therese
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Josef Remiger für Bruder Karl

### 9. Woche im Jahreskreis

## Sonntag, 9. März, 1. Fastensonntag

1. Lesung: Dtn 26,4-10, 2. Lesung: Röm 10,8-13, Evangelium: Lk 4,1-13

Stadtpfarrkirche	Tag der ewigen Anbetung 8.00 Uhr Messe Josef Haimerl für Schwägerinnen und Schwager / Stiftsmesse Familie Landsberger für Franziska und Hans Landsberger Anschließend Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetung und Beichtgelegenheit
Oberempfenbach	9.15 Uhr Messe Margarete Kappelmeier für Mutter / Therese Sedlmeier für Großeltern, Onkeln und Tanten / Alois Weber für Eltern, Schwiegereltern und Großeltern / Leni Haage für Ehemann / Konrad Biber für Großeltern und Maria Wittmann
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Helene und Renate Markl für Eltern und Großeltern / R. Zimmerer für Ehemann Hans Zimmerer / Freunde für Andrea Dasch
Stadtpfarrkirche	14.00 Uhr Kreuzwegandacht
St. Salvator	17.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz und Beichte 18.00 Uhr Messe nach Meinung



Pia Follerl

Jesus aus  
der Nähe  
zu folgen  
ist nicht leicht,  
denn die Straße,  
die er wählt,  
ist der Weg  
des Kreuzes.

Papst Franziskus



## • **Seniorenachmittag im Pfarrheim**

Am Mittwoch, 12. Februar findet ab 14.00 Uhr ein Seniorenachmittag im Pfarrheim statt. Alle Senioren und Seniorinnen sind dazu herzlich eingeladen.

## • **Familiengottesdienst zum Fasching**

Am Sonntag, 2. März findet um 10.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche ein Familiengottesdienst zum Fasching statt. Alle Kinder sind eingeladen maskiert zum Gottesdienst zu kommen, natürlich dürfen sich auch die Erwachsenen maskieren.

## • **Aschermittwoch**

Am Mittwoch, 5. März, ist um 18.00 Uhr Messe in der Stadtpfarrkirche mit Aschenauflegung

## • **Ewige Anbetung**

Am Sonntag, 9. März wird in der Stadtpfarrkirche der Tag der Ewigen Anbetung begangen. Nach der Frühmesse ist Aussetzung des Allerheiligsten mit anschließender Anbetung und um 10.30 Uhr ist Gottesdienst.

## • **Dank an Christbaumspender**

Ein herzliches Dankeschön an den Spender des Christbaumes für die Stadtpfarrkirche.



## **KDFB Mainburg**

- Freitag, 21. Februar: Faschingskranz bei Zieglerbräu, Beginn: 19.00 Uhr
- Freitag, 07. März: Weltgebetstag der Frauen im kath. Pfarrheim, Beginn 18.00 Uhr

## **KDFB - Winterwanderung**



Die diesjährige Winterwanderung des Frauenbundes führte nach Notzenhausen, wo man bei Kaffee und Kuchen im Gasthaus Kreitmair sehr gut versorgt wurde.

## **Seniorenachmittag im Pfarrheim**

Am Mittwoch, 12. Februar findet ab 14.00 Uhr ein Seniorenachmittag im Pfarrheim statt. Alle Senioren und Seniorinnen sind dazu herzlich eingeladen.



## **Kolping Mainburg**

Kolpingstermine:

- Donnerstag, 06. Februar: Generalversammlung um 19 Uhr im Hotel-Gasthof Seidlbräu
- Donnerstag, 20. Februar: Stammtisch ab 19 Uhr im Hotel-Gasthof Seidlbräu
- Samstag, 08. März: Ski- und Rodelfahrt in ein Skigebiet (Infos folgen in der Tagespresse)
- Vorschau:  
Fastensuppenessen am 30. März mittags im Pfarrheim



# Der Mainburger SCHWARZ WEISS BALL Gesellenkranzl



**Samstag  
22.02.2025  
20:00 Uhr  
Landgasthof  
Rockermeier,  
Unterpindhart**

- Liveband „Red Roses“
- Auftritt Narrhalla Mainburg
- Eintritt: 18 Euro
- Karten-VVK: Schreibwaren Weinmayer



Kolpingsfamilie Mainburg e.V.



**Kolping**

## Kolping ehrt verdiente Mitglieder

Am 3. Adventssonntag feierte die Kolpingsfamilie ihr Kolpinggedenken mit Adventfeier. Nach dem Familiengottesdienst ging es nach Notzenhausen ins Gasthaus Kreitmair. Vorsitzende Nicole Haberländer begrüßte die über 100 Anwesenden, darunter Pfarrer Josef Paulus, Pfarrer Johann Hertl und Kaplan Maximilian Moosbauer sowie 1. Bürgermeister Helmut Fichtner und 2. Bürgermeisterin Hannelore Langwieser. Im feierlichen Rahmen wurden Johann Hofbauer, Reinhold Mirlach und Richard Müller für 60 Jahre Vereinstreue geehrt. Seit 25 Jahren sind Marianne Brücklmeier und Bettina Schloderer Mitglied bei der Kolpingsfamilie Mainburg. Entschuldigt waren: Simone Weininger, Sebastian Seiler, Wolfgang Schöll jun., Franz Fellner (alle 25 Jahre), Hans-Rainer Aigner (40 Jahre), Peter Laubmayer, Herbert Kellerer (alle 60 Jahre). Haberländer bedankte sich bei allen Geehrten für die Treue. Nach dem Singen von Weihnachtsliedern und einer Weihnachtsgeschichte von Johann Wolfgang von Goethe, die Andrea Engl vortrug, wurde die Adventfeier mit einem Ausblick auf das Vereinsjahr 2025 und der traditionellen Tombola beendet.



Unser Foto zeigt v. l. n. r.: Vorsitzende Nicole Haberländer, Richard Müller, Johann Hofbauer, Reinhold Mirlach, 2. Vorsitzenden Florian Brücklmaier, Marianne Brücklmaier, Pfarrer Josef Paulus, Bettina Schloderer.

## Sternsinger



45 Sternsinger waren zwei Tage lang in Mainburg unterwegs und haben rekordverdächtige 11.035, 07€ für Kinder in Not gesammelt.



*Übergabe der Süßigkeiten  
an die Mainburger Tafel*

Herzliches Vergelt's Gott!

Deine Finger sind ja schwarz wie die Nacht“, mahnt die Mutter. „Vor der Schule musst du die noch waschen.“ – „Aber wozu denn?“, erwidert Jan, „Ich melde mich doch sowieso nie.“

## Lebkuchenaktion der Minis



Am dritten Adventswochenende trafen sich die Mainburger Minis zum Verpacken der Lebkuchen, die sie dann nach den Gottesdiensten verkauft haben. Der Erlös des Verkaufs ging an die Ministrantenkasse.

## Christkindlandacht in Mainburg

Am Heiligabend fand in der vollen Mainburger Stadtpfarrkirche die traditionelle Christkindlandacht statt, die in besonderer Weise die Geburt Jesu feierte und die Herzen der zahlreichen Kinder und Erwachsenen berührte. Dieses Mal stand sie unter dem Motto „Gott hat ein Herz für schwarze Schafe“. Darauf bezog sich schon die Lesung aus dem Buch Jesaja, die die Ankunft des Friedensfürsten verkündete. Die Worte Jesajas erzählen in lebendigen Bildern vom kommenden Retter, der Frieden und Harmonie in die Welt bringt. Das Highlight der Andacht war das „tierische Weihnachtssingspiel“ von Paul Weininger und Martin Göth, das die Geschichte von Samy, dem schwarzen Schaf, erzählte. Samy wird von seiner Herde ausgeschlossen und auch die Hirten verachten ihn und behandeln ihn schlecht, weil seine schwarze Wolle nichts wert ist.

Doch als der Engel den Hirten von der Geburt des Retters verkündet, fühlt auch Samy sich angesprochen und macht sich auf den Weg zum Stall. Am Ende des Spiels stellte sich heraus, dass ausgerechnet das schwarze Schaf eine besondere Rolle spielt. Samy war es nämlich, der erkannte, dass dem Christkind kalt war und es mit seiner warmen Wolle vor der Kälte schützte. Dies führte zu einem tiefen Moment der Einsicht, als die Hirten Samy schließlich Anerkennung und Respekt zollten. Der humorvolle und gleichzeitig tiefgründige Verlauf des Spiels verdeutlichte die Weihnachtsbotschaft: Jesus kam für ALLE Menschen auf die Welt, auch für die „schwarzen Schafe“ der Gesellschaft. Musikalisch wurde der Gottesdienst von einem festlichen Engelchor begleitet. Der Kinder- und Jugendchor der Pfarrei, unter der Leitung von Luka Juric, füllte die Kirche mit einer wunderbaren, weihnachtlichen Atmosphäre. Als kleine Erinnerung erhielten alle Kinder „Schlafschäfchen“, Gummibärchen-Schafe, die in verschiedenen Farben die Bedeutung von Vielfalt und Akzeptanz symbolisierten. Zum Schluss wünschten dann alle Beteiligten gemeinsam: Frohe Weihnachten!



- **Seniengottesdienst mit Blasiussegen**  
Am Dienstag 04. Februar findet um 14.00 Uhr der Seniengottesdienst mit Blasiussegen statt. Im Anschluss ist Seniorentreff. Alle Senioren der Pfarrei sind herzlich eingeladen.
- **Familiengottesdienst zum Fasching**  
Am Sonntag, 16. Februar findet um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche ein Familiengottesdienst zum Fasching statt. Alle sind herzlich eingeladen maskiert zum Gottesdienst zu kommen. Der Gottesdienst wird musikalisch vom Choralle und Chorisma gestaltet.
- **Seniengottesdienst und Seniorenfasching**  
Am Dienstag, 04. März findet um 14.00 Uhr der Seniengottesdienst im Pfarrheim statt. Im Anschluss ist Seniorenfasching mit Musik und Tanz. Alle Senioren der Pfarrei sind dazu eingeladen.
- **Aschermittwoch**  
Am Mittwoch, 5. März, ist um 18.00 Uhr Messe mit Aschenauflegung
- **Ewige Anbetung**  
Am Samstag, 8. März wird in Sandelzhausen der Tag der Ewigen Anbetung begangen. Um 16.00 Uhr ist Aussetzung des Allerheiligsten mit anschließender Anbetungsstunde und um 17.00 Uhr ist Gottesdienst.



## KDFB Sandelzhausen

- **Handarbeitstreff:** Es findet jeweils am Dienstag ein wöchentlicher Handarbeitstreff im Pfarrheim statt. Beginn ist um 19.00 Uhr. Jeder der Freude am Handarbeiten hat ist willkommen.
- **Osterkerzenbasteln:** Unser jährliches Osterkerzenbasteln findet am **Mittwoch, 19. Februar** und am **Mittwoch, 26. Februar** jeweils um 18.30 Uhr im Pfarrheim statt. Mitzubringen sind ein Messer und eine Schneideunterlage. Ab Aschermittwoch können die Kerzen wieder wie die letzten Jahre in der Bäckerei Schadenfroh erworben werden.



- **Fasching mit Weißwurstfrühstück und Vortrag:** Am **Donnerstag, 27. Februar, Unsinniger Donnerstag**, findet im Pfarrheim Sandelzhausen ab 9.00 Uhr ein Weißwurstfrühstück und Unterhaltung mit der Märchenfrau statt. Um Anmeldung bis zum 21.2.25 wird gebeten (wegen Weißwürste) bei Heike Zeilbeck, Tel.-Nr. 08751/4302.
- **Weltgebetstag:** Am Freitag, 14. März findet um 18.30 Uhr der Weltgebetstag der Frauen im Pfarrheim Sandelzhausen statt.
- **Erster Hilfe Kurs bei Code Blue** (gilt auch für Führerschein, Berufsgenossenschaften und zur Auffrischung) findet am 22. März von 8.30 Uhr bis 15.45 Uhr im Pfarrheim Sandelzhausen statt. Bitte mit Anmeldung bis zum 16.2.25 bei Heike Zeilbeck T:08751-4302

## KDFB - Mit sich ins Reine kommen

Auf zu einer Rauhnightwanderung machten sich der Frauenbund Sandelzhausen mit Johanna Kiermeier in und um Auerkofen. Bei der Wanderung wurden Äste und Zapfen gesammelt, um diese mit Wünschen oder Sorgen zu belegen und später zu verbrennen, so soll man wieder mit sich ins Reine kommen, erfahren die Frauen. Unterwegs kamen sie an der Kirche St. Katarina in Rannertshofen vorbei, und über die verschneiten Feldwege ging es zurück nach Auerkofen. Dort wurden die Äste mit Wünschen und Gedanken ins Feuer gewor-



# Pfarnachrichten Sandelzhausen

fen. In der warmen Stube gab es noch Glühwein und FB-Vorstandssprecherin Roswitha Priller bedankte sich bei Johanna Kiermeier für die schöne Wanderung.

## KDFB - Christkindlmarktfahrt



Der Frauenbund Sandelzhausen fuhr kürzlich zum schwimmenden Christkindlmarkt nach Vilshofen an der Donau -ein Markt mit festlich geschmückten Ständen, traditionellen Kunsthandwerklichen und kulinarische Spezialitäten bis hin zu schönen Geschenkideen auf dem Schiff und am Donauufer. Eine große Weihnachtspyramide erleuchtete den ganzen Platz, im Hintergrund die historische Altstadt in märchenhafter Atmosphäre. Mit einer Tasse Glühwein in der Hand konnte die Besucher die vorbeifahrenden Schiffe beobachten.

## Seniorenachmittag



Beim letzten Seniorenachmittag wurden nach dem Gottesdienst den H. die vorbeifahrenden Schiffelebrichte, Fr Helga Blattner und Fr Herta Keller für 25 Jahre Senioren von den Seniorenteam -Mitgliederinnen mit einem kleinen Blumengruß überrascht.

Sie sagten Danke für die gute und lange Zusammenarbeit.

## Ein richtig lieber Esel - Weihnachtssingspiel



Am Heiligen Abend führten die Mitglieder des Mäusechors, der SingMalsen, von Choralle und Chorisma das Singspiel „Ein richtig lieber Esel“ auf. Die Weihnachtsgeschichte wurde aus der Sicht des etwas aufmüpfigen Esels, der bei der Geburt Jesu vor Ort war und viel zu ertragen hatte, erzählt. Josef und Maria fragten bei den Wirten nach einer Unterkunft und kamen dann in einem Stall unter. Der Engel Gabriel übermittelte den Hirten die frohe Botschaft ganz modern mittels eines Handys. Die Weisen aus dem Morgenland folgten dem Stern und überbrachten ihre Geschenke. Die darstellenden Kinder zeigten große Spielfreude und schauspielerisches Talent. Die Chormitglieder, die die Lieder mit ausdrucksstark darboten und von den Instrumentalisten begleitet wurden, fungierten auch als Bewohner von Betlehem, Hirten, Schafe und Engel. Für die gelungene Darbietung ernteten die Mitwirkenden in der überfüllten Kirche großen Applaus. Den feierlichen Abschluss bildete „Stille Nacht. Christian Bräuherr bedankte sich bei allen Mitwirkenden, den unterstützenden Müttern und Geschwistern sowie Andrea Gaffal-Frank und Sabine Brandl für die Einstudierung des Krippenspiels.

## Kirchencafe

In Sandelzhausen gibt es nach den Familiengottesdiensten jetzt das „Kirchencafe“, das der Chor dankenswerterweise vorbereitet. Das nächste Mal findet es nach dem Faschingsfamiliengottesdienst am 16. Februar statt. Gerne können Tasse/Glas etc. selber mitgebracht werden.



## Adventliche Stunde

Am dritten Adventssonntag war die Gemeinde traditionell zur adventlichen Stunde in der Sandelzhauser Pfarrkirche geladen. Eine Stunde voller besinnlicher Adventsmusik verschiedener Sandelzhauser Gruppen erwartete die Besucher.



## Sternsinger

In Sandelzhausen waren die Sternsinger gemeinsam unterwegs und haben rekordverdächtige 2710€ für den guten Zweck gesammelt!

Herzliches Vergelt's Gott!



## MiniChristkindlmarkt in Sandelzhausen

Am 13. Dezember trafen sich die Ministranten der Pfarreiengemeinschaft auf ihrem MiniChristkindlmarkt in Sandelzhausen. Schon das dritte Mal fand die Nikolausfeier der Messdiener auf diese Art statt. Das Besondere: Es ist ein Christkindlmarkt von Minis für Minis. Das Mini-Leitungsteam stellte auch in diesem Jahr wieder verschiedene Stände mit Grillwürstl, Crepes, Waffeln & Kinderpunsch zur Verfügung. Zur Unterhaltung gab es Spiele, die die Minis

im Rahmen der 72h-Aktion in diesem Jahr gebaut haben und eine Bastelstation. Ein weiteres Highlight war die Feuerschale, über der Marshmallows geröstet werden konnten.

Zum Aufwärmen ging es im Anschluss in den Pfarrsaal. Dort konnten alle das Minijahr mit dem Fotorückblick noch einmal Revue passieren lassen, bevor der Nikolaus kam, um den Minis für ihren Dienst zu danken und ihnen ein kleines Geschenk zu überreichen.



# KINDERGOTTESDIENST

Zum Thema „Fasching“



**Am Freitag den  
07. Februar 2025  
Um 16:00 Uhr**

**St. Andreas Kirche  
In Oberempfenbach**

**Für alle  
Kinder  
von 0 bis 16  
Jahre**

- Alle Teilnehmer, egal ob klein oder groß können sich gerne verkleiden
- Alle Kinder sind eingeladen sich vorne in die ersten Reihen oder vor den Altar zu setzen



- **Kirchgeld Unterempfenbach**

Kirchenpfleger Bernhard Fischer bedankt sich bei all denen, die ihr Kirchgeld bereits überwiesen haben. Das Kirchgeld wird zum Großteil für die Pflege und zum Erhalt des Friedhofs verwendet. Damit die Kosten auf alle gleich umgelegt werden können, bittet der Kirchenpfleger noch um die restlichen ausstehenden Beiträge.

- **Kindergottesdienst Motto: „Fasching“**

Am Freitag, 7. Februar findet in der Pfarrkirche Oberempfenbach um 16.00 Uhr ein Kinderkirche unter dem Motto „Fasching“ statt. Alle sind herzlich eingeladen maskiert in die Kirche zu kommen.

- **Familiengottesdienst zum Fasching**

Am Sonntag, 9. Februar findet um 15 Uhr in der Pfarrkirche ein Familiengottesdienst zum Fasching statt. Alle sind herzlich eingeladen maskiert zum Gottesdienst zu kommen, Der Gottesdienst wird vom Chor Miteinander gestaltet.

- **Ewige Anbetung**

Am Freitag, 28. Februar wird in Oberempfenbach der Tag der Ewigen Anbetung begangen. Um 17.00 Uhr ist Aussetzung des Allerheiligsten mit anschließender Anbetungsstunde und um 18.00 Uhr ist Gottesdienst.

- **Aschermittwoch**

Am Donnerstag, 6. März ist um 18.00 Uhr Gottesdienst in Oberempfenbach mit Aschenauflegung.

## Neujahrswanderung

Mit der traditionellen Neujahrswanderung hat die Pfarrgemeinde Empfenbach am

Neujahrstag bei bestem Wetter, das neue Jahr gemeinsam begrüßt. Getroffen wurde sich in Ober- und Unterempfenbach an den jeweiligen Kirchen, um dann gemeinsam mit den hell erleuchteten Fackeln Richtung Marzell zu gehen. Dort wartete schon der heiße Glühwein und Kinderpunsch auf die Wanderer und zur Stärkung für den Heimweg wurden Würstchen am Lagerfeuer gerillt. Trotz der heuer eher geringen Beteiligung verging die Zeit bei Speis und Trank und einer guten Unterhaltung wie im Fluge, bis sich alle wieder auf den Weg nach Hause machten.

## Du bist gesegnet



Auf Einladung des Familiengottesdienst-Teams trafen sich einige Familien auf dem Dorfplatz in Unterempfenbach zu einer Andacht mit Kindersegnung. Pastoralreferent Christian Bräuherr erklärte, dass das Wort „Segnen“ bedeutet, jemandem von Gott her etwas Gutes zu sagen. Die Schriftlesung erzählte von Jesus, dem die Kinder wichtig sind und der die Kinder segnete. In einer Meditation mit Bewegungen als Predigt dankten die Kinder für den Segen Gottes: Die Füße sind gesegnet, sie begleiten uns auf allen unseren Wegen – zum Zeichen dafür klopfen die Kinder auf ihre Oberschenkel. Unsere Hände sind gesegnet, wir können anderen Helfen – zum Zeichen dafür klatschten alle in die Hände.



So wird der Mund zum Segen, wenn wir anderen zulächeln, ebenso wurden Beispiele genannt wie die Ohren, die Nase und die Augen zum Segen werden können. Nach den Fürbitten und dem Vater unser wurden die Kinder einzeln gesegnet. Als Mitgebssel bekamen die Kinder ein Bildchen, auf dem Jesus die Kinder segnet.

## Sternsinger



Sternsinger Oberempfenbach

Am Hl. Drei König Tag zogen die Ministranten von Haus zu Haus und brachten den Segen zu den Menschen. Gemeinsam konnten sie 1297€ für die Sternsingeraktion sammeln.



Sternsinger Unterempfenbach

## Lebkuchenaktion der Minis



Auch in diesem Jahr verkauften die Empfenbacher Minis im Advent selbstgebackene Lebkuchen und spendeten den Erlös an das ambulante Kinderhospiz „Haus ANNA“ in Eichendorf und die Mainburger Tafel.



***Einladung***  
***zu einem***  
***Gemütlichen***  
***Beisammensein***  
***am Sonntag, den 16.02.2025***  
***um 14 Uhr***  
***in Oberempfenbach im***  
***Pfarrheim***

**Für Kaffee, Kuchen und Krapfen ist  
gesorgt.**

**Die ganze Pfarrgemeinde ist  
herzlich eingeladen.**

**Euer Pfarrgemeinderat**





© Dirk Pietrzak/DEIKE

Finde die zehn Fehler